

Ergebnisprotokoll
Albert-Mooren-Halle,
Montag, 28.10.2019

Empfehlungsgremium
19.15 - ca. 21.35 Uhr

Teilnehmer/innen (s. angehängte Teilnehmerliste, Anlage)

Verteiler:
Preisrichter

PROLOG

Im Vorfeld zum Empfehlungsgremium fand das Abschlusskolloquium als öffentliche Bürgerveranstaltung statt. Die Entwurfsverfasser stellten dabei ihre Konzepte vor und die Bürger nutzten die Gelegenheit um Verständnisfragen zu stellen und Anregungen zu äußern.

1 BEGRÜSSUNG UND FORMALIA

Herr Dr. Pflüger begrüßt die anwesenden Mitglieder des Empfehlungsgremiums. Die Anwesenden bestimmen Herrn Prof. Fenner zum Vorsitzenden des Empfehlungsgremiums. Dieser übernimmt die Moderation, das Büro HJPplaner übernimmt die Protokollführung.

Herr Fenner erläutert Vorgehen und Ziel der Veranstaltung und stellt namentlich die Anwesenheit des Empfehlungsgremiums fest.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

Fachpreisrichter/innen:

1. Prof. Fenner, Thomas (FSWLA Landschaftsarchitektur, Düsseldorf)
2. Räppel, Dr. Michael (Ehemaliger Bauamtsleiter der Gemeinde Grefrath)

Sachpreisrichter/innen:

1. Lommetz, Manfred (Bürgermeister Gemeinde Grefrath)
2. Enger, Norbert (Bauamtsleiter Gemeinde Grefrath)
3. Hübecker, Wilhelmine (Fraktionsvorsitzende CDU Grefrath)
4. Bedronka, Bernd (Fraktionsvorsitzender SPD Grefrath)
5. Sonntag, Andreas (Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grefrath)
6. Pfeiffer, Michael (FDP Fraktion)
7. Schulte, Axel (Interessengemeinschaft Ortsleben Oedt & Mülhausen e.V.)
8. Hüren, Winfried (Älterwerden in der Gemeinde Grefrath e.V.)
9. Willmen, Karl (Heimatverein Oedt e.V.)
10. Rose-Heßler, Maren (stellvertretende Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Des Weiteren nehmen an der Sitzung ohne Stimmrecht teil:

Stellvertretende Fachpreisrichter/innen

- Wetter, Dieter (Dipl.Ing.)

Stellvertretende Sachpreisrichter/innen

- Maus, Dietmar (CDU Fraktion)
- Bellgardt, Hugo (SPD Fraktion)

Weitere Teilnehmer/innen ohne Stimmrecht:

- Jens Ernesti, Wirtschaftsförderung Gemeinde Grefrath
- Nicole Geitner, Quartiersentwicklerin Quartiersbüro Oedt/ Mühlhausen

2 VORPRÜFUNG- UND INFORMATIONSRUNDGANG

Formale Vorprüfung:

Alle Beiträge sind fristgerecht und vollständig eingegangen.

Vorprüfungs- und Informationsrundgang

Anhand der Präsentationspläne werden Auffälligkeiten der Beiträge durch die Vorprüfung erläutert. Es werden Verständnisfragen beantwortet.

Es wird grundsätzlich der Umgang mit dem Sparkassengrundstück und Bestandsbäumen diskutiert, als auch der Sachstand zum Thema Erwerb Bestandsgebäude Hochstraße 22/24 thematisiert.

3 WERTUNGSRUNDGANG

Im Wertungsrundgang werden alle Beiträge durch das Empfehlungsgremium auf Vor- und Nachteile geprüft und unter der Fragestellung, welcher Beitrag für die gestellte Aufgabe weiterführende Ansätze bietet, eingehend diskutiert.

Zusammenfassend bewertet das Preisgericht die drei vorgelegten Arbeiten wie folgt:

ST Freiraum Landschaftsarchitekten

Gewürdigt wird der verhältnismäßig hohe Entsiegelungsgrad und hohe Grünanteil in dem Entwurf sowie die Schaffung einer ruhigen, geschützten Zone hinter den Bestandsgebäuden 22/24. Ebenfalls stößt die Idee des „Tuchthemas“ im Zusammenhang der Ortsgeschichte auf Zustimmung.

Der Entwurfsansatz wird jedoch als „unentschlossen“ bewertet, da eine klare Haltung der Entwurfsverfasser zum Bestandserhalt von Gebäuden und Bäumen und zur Verbindung der beiden Platzräume vermisst wird. Weiterhin wird eine aufgeregte Formsprache, die eingeschränkte Nutzungsflexibilität der Platzfläche und der Mehrwert einer großen Grünfläche an der Hochstraße (bei Abriss der Gebäude) kritisch gesehen.

Der Entwurf schafft es leider nicht, die beiden Teilräume mit Mitteln der Freiraumplanung (diagonalen Baumreihe) miteinander zu verbinden. Der Teilbereich des Platzes an der Sparkasse ist leider nicht bearbeitet worden.

Hermanns Landschaftsarchitektur/Umweltplanung

Es wird die detaillierte freiraumplanerische Durcharbeitung der Arbeit gewürdigt. Allerdings wird der Entwurf städtebaulich in seiner räumlichen Offenheit als schwierig angesehen. Der Umgang mit der großen Platzfläche kann freiraumplanerisch nicht überzeugen. Eine Öffnung der Platzfläche vor der Albert-Mooren-Halle beim gleichzeitigen „Zustellen“ durch Bäume wird kritisch gesehen. Die Größe der Platzfläche erscheint für Oedt unangemessen. Die deutliche Überschreitung des vorgegebenen Kostenrahmens trifft auf Ablehnung.

Der Entwurf entwickelt zwar einen großen Stadtraum, der aber räumlich nicht überzeugen kann. Durch die Verteilung der lockeren Baumgruppen in der Platzmitte werden wichtige Blickachsen zwischen beiden Teilräumen verstellt.

Angenvoort+Barth mit Stadtraum Architektengruppe

Positiv gewürdigt wird die maßstäblich angemessene Bildung von Stadtraum und einem Gegenüber für die AMH durch einen Neubau und die dadurch entstehende Inszenierung der Bestandsgebäude 16 und den Lärmschutz. Weiterhin stößt der Erhalt der Bestandsbäume und die Verbreiterung der Seitenbereiche an der Hochstraße auf Zustimmung.

Der Entwurf schafft es durch geschickte Setzung, Drehung und in die „Tiefe“ führen, eine neue, gemeinsame Mitte für Oedt zu entwickeln. Dabei wirken die einzelnen Platzräume wohlproportioniert und können städtebaulich überzeugen.

Die Auseinandersetzung mit dem Sparkassenaußenbereich wird gewürdigt, kann letztlich aber nicht überzeugen. Insbesondere wird eine Monofunktionalität nur als Parkraum bemängelt.

Der Neubau wird kontrovers diskutiert: Während er raumbildend und nutzungsstrukturell viel Potenzial für Oedt bietet, wird das Finden eines Investors als schwierig, aber bei vorherigem Platzumbau/ Attraktivierung der Ortsmitte nicht als unmöglich gesehen. Der Entwurf zeigt der Ortsmitte eine Perspektive auf, aufgrund des geschätzten größeren zeitlichen Horizonts der Realisierung (eines Neubaus) bedarf es eines Zwischennutzungskonzeptes für die Fläche.

Die anschließende Abstimmung zur Frage, welche Beiträge in einen 2. Wertungsrundgang einziehen soll, ergab folgendes Ergebnis:

ST Freiraum: 12 Stimmen für „ausscheiden“ → einstimmig ausgeschieden

Hermanns: 2 Stimmen für „weiter“, 10 für „ausscheiden“ → ausgeschieden

Angenvoort: 11 Stimmen für „weiter“, 1 Stimme für „ausscheiden“ → weiter

4 BESCHLÜSSE UND EMPFEHLUNG DES GREMIUMS

Somit wird auf einen weiteren Wertungsrundgang verzichtet und die Arbeit des Teams Angenvoort+Barth mit Stadtraum Architektengruppe zum Sieger des Verfahrens gekürt.

Das Gremium empfiehlt der Ausloberin Gemeinde Grefrath, diesen Beitrag als Grundlage für den weiteren Planungsprozess zu nehmen.

Empfehlung zur weiteren Überarbeitung:

- Es gilt, den Platz bis zu den Rändern (auch bis zur Fassade des Sparkasengebäudes) zu planen und auf Abgrenzungen (z.B. in Form einer hohen Bank) zu verzichten.
- Die Park- und Stellplatzflächen der Sparkasse gilt es als multifunktionale Fläche in die Platzgestaltung zu integrieren (und ggf. zu reduzieren) und neu zu ordnen.
- Die Anbindung zum Schwarzen Graben bedarf - in Kombination mit dem Neubau – einer Überarbeitung hin zu einer barrierefreien Wegeverbindung.
- Die Verfasser werden aufgefordert, eine Aussage zu einer möglichen Zwischennutzung nach Erwerb/ Abriss der Bestandsgebäude 22/24 zu treffen, um den Zeitraum bis zur Realisierung eines Gebäudes sinnvoll zu überbrücken.
- Die Verfasser werden aufgefordert, eine Alternative für den Marktplatz mit Ersatzbäumen aufzuzeigen, für den Fall einer negativen Vitalitätsprüfung
- Erwartet werden weitere Aussagen zur Materialität und Ausstattung, die bisher noch nicht überzeugen konnte.

5 ABSCHLUSS DER SITZUNG

Der Vorsitzende Herr Prof. Fenner gratuliert der Ausloberin zu diesem erfolgreichen Verfahren und zu diesem Ergebnis und wünscht viel Erfolg und Geduld bei der Umsetzung der Planung. Er dankt den Preisrichterinnen und Preisrichtern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, bevor er den Vorsitz abgibt.

Die Sitzung wird um 21.35 Uhr geschlossen.

29.10.2019

Pia Niclasen
HJPplaner

Anlagen: Teilnehmerliste